**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 34 (1918)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fr. -.20

-.02

--.10

## Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

ZURICH

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

Lieferung von :

# Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

nisse nur dann hineinbringen, wenn die Lösung solcher Brobleme, wie die Arbeitslosen-Bersicherung, von den Birtschaftsverbanden selbst an die Hand genommen

wird. (Beifall.)

Der Vorsitzende, Boos-Jegher, erinnerte in der Diskuffion daran, daß die Arbeitslosenversicherung schon ein altes Postulat des Zürcher Gewerbeverbandes sei; diese Frage werde nicht von der Bildfläche verschwinden, bis sie eine Lösung gefunden. Dr. Hafner erklärte sich von dem Bundesratsbeschluß nur halbwegs befriedigt, da er auf die Industrie zugeschnitten sei und dem Ge-werbestand zu wenig Rücksicht trage. In die Kommission der vorwürfigen Materie wurde ein einziger Vertreter beigezogen und nun stellt man uns mit einer sertigen vorlage vor ein fait acco pi, ohne Gelegenheit zu einer Aussprache. Es sprachen weiter Buchdrucker Schmid, Spenglermeister Sträßle im Sinne des Referenten und ein Vertreter des Schuhmachermeisterverbandes, der die "Schattenseiten" beleuchtete und die Schuld an der allgemeinen Teuerung der Maschinenindustrie zuschiebt, die viel verdient und hohe Löhne bezahlt hat, damit andern Erwerbsgruppen Arbeiter entzogen hat; serner Dr. Kuhn, der in einer Resolution erklären möchte, daß inskünftig der Schweizerische Gewerbeverband in eidgenössischen Kommissionen stärker vertreten werde. Nach einem Schlußwort des Reserventen mit einem Ausblick blick auf die Gestaltung der künftigen wirtschaftlichen Berhältnisse und die Stellung der Wirtschafts und Berufsverbände zu diesen neuen Zeiterscheinungen verzichtete die Versammlung darauf, eine von Dr. Auhn gewünschte Refarmitung darauf, eine von Dr. Auhn gewünschte Resolution zu fassen, die für heute keinen praktischen Bert hätte. ("Züricher Post.")

## Verschiedenes.

teln (Baselland), ein auch in weitern Kreisen bekannter, ichtiger Fachmann, starb am 24. Sept. nach kurzer, ihwerer Krankheit (Grippe) im Alter von 43 Jahren.

hat bis auf weiteres folgende Höchstreise für Leinöl, per 100 kg inklusive Faß, bei Lieferung von 2—4 Fässern Fr. 405 Fr. 415 per 100 kg inklusive Faß, bei Lieferung von einem Faß 50 kg Fr. 425 per 100 kg inklusive Faß, bei Lieferung von Lieferung von 19—1 kg Fr. 485 per 100 kg exklusive Verpackung, bei Verpackung, b Ferpackung von 19—1 kg Fr. 485 per 100 kg cernist für Leinöf roh und gekocht maximal bis 65 Rp. per Hetrogramm exklusive Verpackung. Für Leinölfirnis burfen obige Preise um Fr. 12 per 100 Kilogramm erhöht werden.

Tarif betreffend die von den Eichmeistern für Rebenarbeiten zu beziehenden Minimalgebühren. In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1918 wird für die Dauer eines Jahres mit Inkraftstreten auf 1. Oktober 1918 vom schweizerischen Finanz departement folgendes festgesett:

Für Nebenarbeiten, sofern dieselben bei der amtlichen Prüfung und Stempelung neuer Gegenstände von ben Eichmeistern ausgeführt werden muffen, find außer den in Art. 90 und 91 der Vollziehungs-Verordnung über Maß und Gewicht, vom 12. Januar 1912, abgeandert am 11. September 1917 festgesetten Tarifansaten folgende Zuschlagsgebühren zu erheben: Für die Lieferung und das Anbringen

von Eichplatten und Plomben an Korbflaschen, per Stück

Für die Lieferung von Gichnägeln und das Unbringen derfelben in hölzernen Magen,

Für die Lieferung von Eichnägeln und das Unbringen derfelben in metallenen Maßen, per Nagel

Für das Eingießen mit Blei und Juftieren eines Gewichtes von:

50 und 100 g, per Stück -.05200 und 500 g, " " ... 1 kg, per Stück . -.105 -.30 10 -.40 20

11 Für das Befestigen eines Ringes . . . Blei, Ringe und Schlaufen sind, wenn fie nicht vom

Auftraggeber geliefert werden, zu Tagespreisen zu berechnen. Diese Ansätze sind als Minimalgebühren zu betrachten und zu den gewöhnlichen Gichgebühren hinzuzurechnen.

Jum technischen Ceiter der Eleftrigitäts, Gas, und Wafferverforgung Amriswil (Thurg.) mahite die Ortstommiffion Beren Otto Maner bon St. Gallen.

Arbeiterwohnungen im Kanton Bug. Ständerat Andermatt hat dem Kantonsrat eine Motion eingereicht, die darauf hinzielt, industrielle Unternehmungen, welche mehr als 50 Arbeiter beschäftigen, zum Bau eigener Arbeiterwohnungen zu veranlassen.



Die Gründung einer tessinischekantonalen Kunste und Gewerbeschule in Bellinzona und der Ankauf der hiefür zunächst ersorderlichen Gebäulich= keiten wurde vom Großen Stadtrat beschlossen.

über lichtechte Tapeten. Als Tapetenhändler bringe ich es nicht übers Herz, den unter obiger überschrift in Nr. 72 Ihres geschätzten Blattes erschienenen Auffat

ohne Erwiderung bezw. Erganzung zu laffen.

Bon den angeführten der Hauptarten: Naturell, Fonds und Velourtapeten sind die ersten zwei wohl die am häufigsten gedräuchlichen und es sei zugegeben, daß speziell von einer Fondtapete Lichtechtheit am ehesten erwartet werden kann. Es waren ausschließlich deutsche Fadrifen, die vor zirka 10 Jahren Tapeten mit dem Prädikat "garantiert lichtecht" auf den Markt brachten. Das war einmal! Doch wie steht es heute? In Nr. 17 der "Tapeten Beitung" vom 1. September 1918, dem deutschen Fachblatt sür Tapetensabrikation und "Handel, heißt es u. a. in einem Aufsah:

"Farben und Bronzen sind zu einem großen Teil "in der alten guten Ware nicht mehr zu beschaffen. Mit "den Ersahmitteln und Mischungen können die Töne der "Friedenskollektion nicht mehr erreicht werden; auch die "Lichtbeständigkeit hat gelitten. Jeder Händler "sollte beim Verkauf besserer Tapeten, bei denen besonderer "Wert auf die Farbstimmung gelegt wird, unbedingt

"hierauf verweisen."

Ich meine, werden diese Tatsachen vom Fabrikanten zugestanden, so ist es nicht recht, wenn vom Händler auf Kosten seines heute sowieso stark reduzierten Umsaches die Lieserung garantiert lichtechter Tapeten, also mehr verlangt wird, als der Fabrikant leisten kann. Leben und leben lassen, dürste auch in dieser Sache gelten. Der von Herrn Dr. Paul Krais aufgestellte Leitsat: "Man frage bei jedem Ankauf nach der Lichtechteit und lasse sich nicht durch Ausslüchte und halbe Kedensarten der Verkäufer beirren. Es gibt heute tadels los lichtechte Tapeten schon von mäßigen Preisen an und in reicher Auswahl zc.", muß m. E. im Interesse der Tapetenhändlerschaft und des Tapeziergewerdes überzhaupt unbedingt auf eine etwas mildere Forderung zurückgesett werden. Herr Dr. K. gibt ja selbst zu, daß die Tapeten in seinem Hause vor 5 Jahren, also vor dem

Krieg gekauft wurden; heute sind die Verhältnisse in Fabrikation und Bezug erschwert und ganz andere. Auf Lichtechtheit darf einfach nicht allein abgestellt werden, denn auch die teuersten Wandbespannungsstoffe verändern ihre Farben oft in kurzer Zeit, zumal wenn die Flächen den direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt sind.

Alls dritte Hauptsorte ist ohne Zweisel die Ingrainund nicht die Belourtapete zu bezeichnen. Absolut lichtechte Ausschrungen in diesem Genre waren zwar auch vor dem Krieg kaum zu haben, aber der Wandbekkeldungskunst ist in diesem Artikel ein überaus reiches

Material gegeben.

Wenn der Herr Einsender "alle die abwaschbaren Tapeten" als Linkrusta bezeichnet, so ist dies eine gand unrichtige Auslegung der Artikelbezeichnung. Linkrusta ist eine Reliestapete, wobei eine aus Leinöl und Korkmehl gebildete Kruste auf Papier reliesartig aufgepreßt wurde. Slorucktapeten dagegen sind abwaschbare, ger wöhnliche Papiertapeten, Naturell oder auch Fond, bet deren Herstellung an Stelle der Leimfarben, Olfarben verwendet werden.

Will man Vor= und Nachteile der Tapetensorten in Bezug auf Lichtbeständigkeit und anderer Eigenschaften beschreiben, so wäre es lückenhast, wollte man nicht auch der vorzüglichen Salubra= und Teffo=Urtifel Erwägung tun. Diese Fabrikate werden auch heute noch den höchsten Unsprüchen, die an eine Tapete gestellt werden können, vollauf gerecht und besitzen außerden den Borzug, inländischer Erzeugung zu sein.

R. Heußer, St. Gallen.

"Crater=Dfen". (Eingefandt.) Um das immer teuret werdende und je langer je schwieriger zu beschaffende bessere Heizmaterial zu sparen, wo es irgendwie möglich ift, und dasselbe durch geringwertigeres zu ersetzen, wird ein neuer Dfen "Crater" fonstruiert, der sich infolge seiner Konstruction eignet zur Berbrennung minber wertiger Brennmaterialien, wie Sägespäne, Torfmull, Trefter 2c. Mit diefem Dfen läßt fich bei dieser Berwendung sehr viel Brennmaterial sparen, das an andern Orten nützlicher verwendet werden fant Der Dfen eignet fich speziell zur Beizung von Baubaracken, Werkstätten, Bauftellen in neuel Bauten 2c., wird auch für größere Lotale, Maschinen räume und Lagerschuppen, wo eine Heizung unbe dingt notwendig ist, mit Borteil verwendet. Das schweis Bolfswirtschaftsbepartement hat in Unbetracht der gegon wärtigen Umftände diesem Ofen sehr großes Interest entgegengebracht und wurden die notwendigen Rohmali rialien zur Herstellung dieser Dfen frei gegeben. Es dies natürlich nicht ein Ofen im landläufigen Sinne Wortes, sondern ein wirklicher Kriegsofen, der aber, die Erfahrung lehrt, geeignet ift, viel nühliches Breill material zu sparen und große Dienste zu leisten.



tell with -

dem Platz Zürich und Umgebung, teilweise auch im Kanton Bern befinden sich bereits eine große Zahl dieser Dfen in Betrieb. Fur nabere Ausfunft, Prospette 2c. wende man fich an die Firma Otto Zaugg, Bern.

## Literatur.

Ausfuhr - Verbote. Seit dem Erlaß des neuesten Bundesratsbeschlusses über die Aussuhr-Verbote vom 30. August 1918 ist vom schweizerischen Bolkswirtschaftsdepartement unter dem Titel: "Bundesratsbeschlüffe, Berfügungen und Bekanntmachungen von Berwaltungsabteilungen betreffend die Ausfuhrverbote" eine Zusammenstellung allgemeiner und besonderer Borschriften herausgegeben worden, die folgende Abschnitte enthält: Ausfuhrgesuche; Ausfuhrbewilligungen und deren Berwendung; Freipaßverkehr; Einzelbestimmungen über die Aussuhr von Verpackungsmaterial, Wagendecken, Eisenbahnwagen, Umzugsgut, Erbschaftsgut 2c.; Ur-Prungsausweise; Bestrafung der Widerhandlungen gegen die Ausfuhrverbote.

Die Druckschrift kann in den drei Landessprachen zum Breise von 80 Rappen beim Drucksachenbureau ber schweizerischen Bundeskanzlei in Bern, lowie bei der Oberzolldireftion und den Bollfreisdireftionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden. Schriftlichen Bestellungen ist das

Rückporto beizulegen.

1 , 1191.

Bereinfachte Bligableiter. Bon Prof. Dipl. Ingenieur Sigmart Ruppel in Frankfurt a. M. Bierte, ergänzte und verbefferte Auflage. Mit 80 Textfiguren. 1918. Berlag von Julius Springer in Berlin W 9. Preis Mf. 1.80.

Inhalt: über Gewitter und Blitz; Einleitung. Konstruftionsbeschreibungen: Auffangvorrichtungen; Gebäudeleitungen; Dachleitungen; Ableitungen; Erd= leitungen und Erdungen; Berbindungen und Anschlüfse; Entwersen von Gebäude-Blitableitern; Gebäudegruppen und ganze Ortschaften; Gisenbetongebaude; Kosten der Blitgableiter; Brufungen und Messungen; Prusapparate; furze Erläuterung eleftrotechnischer Begriffe; Leitsätze über ben Schutz der Gebäude gegen den Blitz nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen; Anhang 1, Blitzableiter für Fabrisschrifteine; Anhang 2, Blitschutz von Kirchen; Anhang 3, Blitsschutz von Windmühlen; Ansang 4, Anschluß der Blitzarbeiter an Wassereitungsund Gasrohre; Regierungserlasse.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Bertanss. Tansch: und Arbeitsgesuche werden hiter diese Rubrik nicht antgenommen; derartige Anzeigen gesten in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche stür Busendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress Marken bes Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschielters erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine genommen mitgeschielt werden, kann die Frage nicht aufsenommen merken genommen werben.

Francisturbine für ca. 12—20 PS, Druckhöhe ca. 5 m, billig absügeben? Offerten an Rehkate, Fisch & Cie., St. Gallen (Oft).

bon Schunnestel ? Offerten unter Chiffre 953 an die Exped.

Ber liefert weiße und farbige Blechli zum Stiften Schuhnestel? Offerten unter Chiffre 953 an die Exped.

Berband? Wer liefert größere Posten Sensenwörbe an Berufs-Bagner, Rüti b. Büren.

955. Was liefert Schwaf Waharhale Mußhaum ober Alfazie,

955. Wer liefert dürres Nabenholz, Nußbaum ober Afazie, bun 20—28 cm Durchmesser, eventuell fertig gedrehte und gestie Raben nach Angabe? Offerten unter Chisfre 955 an

im Gebiefe des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgi:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH Brandschenkestrasse No. 7

# Schafzungen

2123

956. Wer liefert Birkenholznägel, 20×2×2 u. 30×3×3 mm? Offerten unter Chiffre 956 an die Exped 957. Ber liefert praktische und tadellos funktionierende

Karbidlampen sym Gebrauch in Wohnstuben? Offerten an Sd. Abplanalp, Brüdern, Entlebuch.

958. Wer liefert gutes Schweißpulver für autog. Alluminiumschweißerei? Offerten unter Chiffre F 958 an die Exped.

959. Wer hätte eine neue ober gebrauchte Blechkanten-hobelmaschine abzugeben? Offerten unt. Chiffre 959 an die Exped.

960. Wer hätte ältere, gut erhaltene Fenster und Türen abzugeben? Fensterhöhe 1—1,20 m. Offerten mit Preikangabe an J. Menzi, Thorenöle, Schwarzenburg (Vern).

961. Ver liefert Asphaltkessel mit Rührer, neu oder ge-

abzugeben? Fensterschift 1—1,20 m. Offerten mit Preisängabe an J. Menzi, Thorenöle, Schwarzenburg (Bern).

961. Wer liesert Asphaltsesselle mit Mührer, neu oder gebraucht, 8—10 Klog sassend? Offerten mit Preisängaben unter Chiffre 961 an die Exped.

962. Wer hat Transmissionswellen in solgenden Dimenssionen abzugeben: Durchmesser 75 mm, Länge 2,60 oder 2,65 m, 2 Stück, eventuell auch an einem Stück, also ca. 5,20—5,30 m, Durchmesser 90 mm, Länge 4,70—5 m? Offerten an J. Abegg, Residerei Horgen.

Dirchmesser 30 mm, Lange 4,10— 11 There and I. Arbor. Bleicherei, Horgen.

963. Wer hätte tadellosen Ginphasen-Wechselstrommotor, 1—2 PS, 250 Volt, ca. 1200—1400 Touren, 42 Perioden, abzuseben? Offerten unter Chiffre 963 an die Exped.

964. Wer würde Gewinde schnieden auf eiserne Rohre, 200 mm? Offerten unter Chiffre 964 an die Exped.

965. Wer hätte zirka 6 m schniedeiserne Röhren à 1 m Durchmesser adzugeben? Offerten unter Chiffre 965 an die Expd.

966. Wer liefert 100—150 m Zorés-Gifen, 12 cm? Ofsferten an A. Jampen, Baugeschäft, Uetendorf (Bern).

perten an A. Jampen, Baugeschäft, Uetendorf (Bern).

967. Wer hätte ältere, jedoch gut erhaltene Hobelmesser Wierkantmelle abzugeben? Messerlänge 60 cm, Breite 75 bis 80 mm. Offerten mit Preisangabe an H. Mamseier, mech. Wagenerei, Holligenstraße 23, Bern.

968. Wer könnte abgeben 1 Sah Gasgewindebohrer 2", oder 1 konisch geschnitten, sowie zirka 8 m Flacheisen 135×15 mm? Offerten an H. Käber, Schlosserei, Ragaz.

969. Wer liesert Apparate für Kraftbetrieb zur Herstellung von Holzbrifetts aus Sägemehl? Offerten unter Chissre 969 an die Erped.

die Erped.

Wer hat eine "Koburgia" = Waschmaschine in gutem

970. Wer hat eine "Kodurgia" » Walchmalchme in gutem Justand und eine Zentrifuge (Kupferkorb 1 m Durchmesser) absugeben? Offerten unter Chistre 970 an die Exped.

971. Ber liesert schöne faubere, Heitig gehobelte oder geschlissene kleine Haue Haubere, ist gehobelte oder geschlissene kleine Haue Haubere, man dies und 180×90×10 mm (unindestens 9 mm dies) auß Buchen, Ahren 2c.? Offerten unter Chistre 71 an die Exped.

772. Wer hätte neue oder gebrauchte Fassonrehbant für kleine Wassenriffs, sowie eine Koviernalchine für Kammersties.

tleine Massenartitet, sowie eine Kopiermaschine für hammerstiels sabrikation abzugeben? Offerten unter Chiffre 972 an die Exped.

973. Ber hatte gebrauchtes Bellblech oder fonft eine billige Bedachung für einen Holzschopf abzugeben, ferner 1 Stück Gifen- ober Gußplatte, 185×90 cm 2 5-8 mm Dicke zu einem Waschsteuerherd mit 2 Löcher? Offerten an Paul Simmler, Feilen-

hefte, Nenan (Jura).
974. Wer liefert Klärkessel? Offerten an H. Franke, Spengslerci, Rorschach.
975. Wer sabriziert WasserdrucksNeduzierventile für Schweizzerbedarf? Offerten und Prospekte unter Chiffre 975 an die Expd